

MANDANTENBOGEN

I. Pflichtangaben

Um Ihr Mandat betreiben zu können, ist es unvermeidbar, einige Grunddaten zu Ihrer Person zu erheben. Die Datenverarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung meiner berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich. Ihre Daten sind selbstverständlich geschützt durch die anwaltliche Verschwiegenheit sowie datenschutzrechtliche Bestimmungen. Genaueres entnehmen Sie bitte auch den beigefügten Mandantenhinweisen. Hier verweise ich insbesondere auch auf den Abschnitt „Widerspruchsrecht“.

a. persönliche Daten (bitte ausfüllen)

Titel, akademischer Grad

Vorname, Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefonischer Kontakt

Geburtsdatum Geburtsort

evtl. Geburtsland

Staatsangehörigkeit

b. Rechtsschutzversicherung (zutreffendes in Ihrem Interesse bitte ankreuzen)

Sie sind nicht rechtsschutzversichert.

Sie sind rechtsschutzversichert und kümmern sich in Ihrem eigenen Interesse um die Deckungszusage Ihres Versicherers, die Sie hiermit einreichen bzw. unverzüglich nachreichen werden. Sie wurden darüber aufgeklärt, dass Sie trotz Rechtsschutzversicherung mein Kostenschuldner (w,m,d) bleiben und Rechnungen immer zu Ihren Händen gehen. Die Bearbeitung des Mandats ist nicht davon abhängig, ob und ggf. in welcher Höhe Ihre Rechtsschutzversicherung die Anwaltsgebühren übernimmt (**Beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 4, Nr.2!**).

Name der Versicherungsgesellschaft

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Hauptversicherungsnehmer | in

Versicherungsnummer

Selbstbeteiligung in Höhe von

c. Kontoverbindung (zutreffendes bitte in Ihrem Interesse ankreuzen)

Sofern Sie einen Kostenerstattungsanspruch oder Zahlungsanspruch gegen einen Dritten (gegnerische Partei, Verfahrensbeteiligter, Staatskasse oder gegebenenfalls eine Versicherung etc.) haben, wird Ihre Kontoverbindung an diese zwecks Ausgleich des Anspruchs weitergeleitet. Sie haben das Recht, der Weiterleitung Ihrer Kontodaten nicht zuzustimmen. In diesem Fall wird die Zahlung auf eine meiner Bankverbindungen beansprucht. Nach Zahlungseingang wird die Gutschrift von mir an die von Ihnen angegebene Bankverbindung weitergeleitet.

Wichtiger Hinweis: Beauftragen Sie mich, Zahlungen für Sie in Empfang zu nehmen, um diese auf Ihr Bankkonto weiterzuleiten, fällt bei jeder Überweisung eine sogenannte **Hebegebühr** an, die von Ihnen zu tragen ist (Nr. 1009 VV RVG). Sie ist **kein ersatzfähiger Schaden**. Die Höhe der Hebegebühr ermittelt sich aus der Geldsumme, die von mir an Sie weitergeleitet wird (bis einschließlich 2.500,00 € = 1% des Betrages; von dem Mehrbetrag bis einschließlich 10.000,00 € = zusätzlich 0,5%; von dem Mehrbetrag über 10.000,00 € = zusätzlich 0,25%). Die Hebegebühr beträgt mindestens 1,00 €.

Sie erklären sich **ausdrücklich** damit einverstanden, dass ich Ihre Bankverbindungsdaten an (gegebenenfalls) ersatzpflichtige Dritte weiterleite. Sie sichern zu, jederzeit Zugriff auf das nachbenannte Bankkonto zu haben, sodass Sie eingehende Zahlungen **regelmäßig** kontrollieren werden. Über Zahlungseingänge, Ihren Mandantenauftrag betreffend, werden Sie mich **umgehend und vollständig** informieren.

Sie erklären sich **nicht** damit einverstanden, dass ich Ihre Bankverbindungsdaten an (gegebenenfalls) ersatzpflichtige Dritte weiterleite. Sie bitten darum, dass ich für Sie Zahlungen in Empfang nehme, um diese anschließend auf Ihr nachfolgend genanntes Bankkonto zu überweisen. Die vorstehenden **Hinweise zur Hebegebühr** haben Sie gelesen und verstanden. Sie erklären sich **ausdrücklich** damit einverstanden.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Bank- | Kreditinstitut

d. Vorsteuer (zutreffendes bitte in Ihrem Interesse ankreuzen)

Sie sind nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Sie sind zum Vorsteuerabzug berechtigt.

II. Freiwillige Angaben

Die Erhebung der nachfolgenden Daten ist keine Voraussetzung, um Ihr Mandat ordnungsgemäß betreiben zu können. Bitte entscheiden Sie selbst, ob und in welcher Form Sie mit mir elektronisch kommunizieren möchten. Sollten Sie keine alternative Kontaktmöglichkeit (E-Mail und | oder Faxnummer) nebst Ihrer Adresse angeben, werde ich ausschließlich per Postsendung mit Ihnen kommunizieren. Das gilt auch dann, wenn Sie mich über ein anderes elektronisches Medium (E-Mail oder Fax) kontaktieren.

Entschließen Sie sich für die elektronische Kommunikation,

- sollten Sie in Ihrem Interesse gewährleisten, Dritten keinen Zugriff auf Ihre E-Mails (Ihr Faxgerät) zu gewähren;
- stellen Sie sicher, auf diese E-Mail-Adresse (auf dieses Faxgerät) ungehindert vollen Zugriff zu haben. Sie werden unverzüglich darüber informieren, falls sich dies ändert oder ich eine andere Adresse (Faxnummer) nutzen soll;
- stellen Sie im Rahmen der Kommunikation per E-Mail sicher, dass auch Anhänge stets entweder verschlüsselt oder passwortgeschützt im PDF-Format übertragen werden;
- erklären Sie sich damit bis auf Widerruf oder ausdrückliche anderweitige Weisung einverstanden, dass ich Ihnen ohne Einschränkungen über die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse (Faxnummer) mandatsbezogene Informationen zusende.

a. Kommunikation per E-Mail (zutreffendes bitte ankreuzen)

Sie wünschen keine Kommunikation per E-Mail.

Sie willigen ausdrücklich in die verschlüsselte und passwortgeschützte Kommunikation über meine E-Mail-Adresse **ra-kohlhaas@tutanota.de** ein.

Ihre E-Mail-Adresse

Passwort

Hinweise zum frei wählbaren Passwort:

Das Passwort ist von Ihnen frei wählbar. Bitte tragen Sie hier **nicht** das Passwort zu Ihrer angegebenen E-Mailadresse ein!

Sie benötigen das Passwort, um sowohl E-Mails von mir als auch eventuell darin enthaltene Anhänge öffnen zu können. Achten Sie bei der Vergabe Ihres Passwort bitte auf Sicherheit. Nutzen Sie bevorzugt und kombiniert Klein- und Großbuchstaben, Zahlen sowie Sonderzeichen (zB. §, %, !, ?, #).

b. Kommunikation per Fax

Sie wünschen keine Kommunikation per Fax.

Sie möchten die Informationen **zusätzlich** (neben Post und | oder E-Mail) auch per Fax erhalten.

Ihre Faxnummer

Wichtige Hinweise zum Mandantenbogen

1. Mit der Speicherung Ihrer angegebenen Daten erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden. Sie haben jeweils ein Exemplar der

- a. Allgemeinen Mandatsbedingungen
- b. Datenschutzhinweise nach DSGVO

für Ihre Unterlagen erhalten bzw. selbst zu Ihren Unterlagen genommen. Sie haben die Dokumente zur Kenntnis genommen und sorgsam gelesen. Den Inhalt haben Sie jeweils vollständig aufgefasst und verstanden.

2. Falls Sie **rechtsschutzversichert** sind:

Kostenschuldner der anwaltlichen Kostenrechnung ist grundsätzlich der Mandant als Auftraggeber. Sie als mein Auftraggeber (w,m,d) haben dann ggf. im Rahmen der versicherungsvertraglichen Deckung einen Anspruch gegenüber Ihrem Rechtsschutzversicherer auf (teilweise) Erstattung der Kosten. Die Inanspruchnahme des Versicherers ist grundsätzlich von Ihnen vorzunehmen.

Wenn ich die Deckungsanfrage beim Rechtsschutzversicherer und die weitere Korrespondenz mit diesem übernehme, ist dies ein gesondertes Mandat, das ich gesondert berechnen muss.

3. Wenn Sie nicht rechtsschutzversichert sind und die Kosten eines Prozesses aus Ihrem Einkommen oder Vermögen nicht aufbringen können, kann Ihnen durch die Staatskasse ggf. Prozesskostenhilfe gewährt werden. Wenn Sie meinen, dass dies in Betracht kommt, sprechen Sie mich umgehend an.

PKH wird ggf. nur mit Ratenzahlung gewährt, Sie müssen dann monatliche Raten an die Staatskasse erstatten. Ändern sich Ihre finanziellen Verhältnisse in den Jahren nach der PKH- Gewährung, müssen Sie die von der Staatskasse getragenen Kosten ggf. (ganz oder teilweise) erstatten, wobei Sie zur unaufgeforderten Mitteilung von Änderungen verpflichtet sind, vgl. § 120 a ZPO.

Wer den Prozess verliert, muss die Anwaltskosten der Gegenseite tragen, unabhängig davon, ob (ratenzahlungsfreie) Prozesskostenhilfe gewährt worden ist. Prozesskostenhilfe ist keine Rechtsschutzversicherung.

4. Bei Prozessen vor dem Arbeitsgericht (1. Instanz) gibt es – unabhängig vom Ausgang des Prozesses – **keinen** Kostenerstattungsanspruch gegen den Prozessgegner. Auch wenn Sie den Prozess gewinnen, müssen Sie daher Ihre eigenen Anwaltskosten selbst tragen (sofern nicht eine Rechtsschutzversicherung eintritt).

5. Sofern Sie der Kommunikation per E-Mail zugestimmt haben, garantieren Sie, sorgsam mit dem Passwort umzugehen. Bei Abhandenkommen des Passworts durch Verlust oder Vergessen werden Sie mich umgehend darüber informieren.

6. Falls Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, sind Sie auch darüber aufgeklärt worden. Das Widerrufsformular haben Sie für Ihre Unterlagen erhalten bzw. selbst zu Ihren Unterlagen genommen.

Ort

Datum

.....
Unterschrift Mandant | in (w, m, d)